

Gegen einen erwartet starken Gegner kam die TSG Pfaffenwiesbach vergangenen Sonntag mit 0:4 unter die Räder. Dabei begann die Elf unter Trainer El Haddouchi verheißungsvoll, nachdem Gümül in der 10 Minute Stadtländer am Strafraumrand freispielte. Doch dieser zielte zu hoch über das Tor.

Mehr Glück hatten die Gäste in der 20 Minute, nachdem der Ball nach einem Pressschlag in den Strafraum kullerte und der freistehende Stürmer nicht mehr durch den zuvor foulwürdig festgehaltenen Szesniok am Abschluss gehindert werden konnte. Doch der Pfiff des Schiedsrichters blieb aus.

Fünf Minuten später parierte Meckel einen Schuss aus 15 Metern und begrub den Nachschuss nach einem Blitzreflexauf der Torlinie unter seinem Körper. Doch zum Entsetzen der TSG entschied der Unparteiische auf Tor! Durch die kuriosen Treffer offensichtlich angezählt erzielten die Gäste in der 30 Minute das 0:3 und in der 42 Minute das 0:4.

In einer zerfahrenen zweiten Halbzeit blieb die einzig nennenswerte Chance eine Standardsituation der TSG. Der Kopfball von Eisenbarth nach einer Ecke konnte vom Torhüter nur abgeklatscht werden und die heranstürmenden Rudnik und Krawczyck scheiterten im Nachschuss am Strafraumgewühl.

Aufstellung:

Meckel, Rudnik, Flach, Eisenbarth, Odenweller, Stadtländer, Betz, Roh, Szesniok, Röske, Gümül (Krawczyk, Eimuth)